

sea info

Ausgabe 04/2015



Janina übt das Trapezsurren

Seite	Veranstaltungseinladungen / Events
3	Einladung Young-Gun-Stammtisch
3	Einladung Adventsfeier
3	Einladung Drei-Königs-Kaffee
4	Einladung Wintergrill
4	Terminübersicht 2016
5	Einladung Jahreshauptversammlung
Seite	Internes
32	Beitragsermäßigung
33	Adressen und Kontoänderung
34	Impressum

Seite	Berichte / Reports
6	Surftag 1.September
6	Grillabend am 5.September
7	Grundschulung am 7.September
8	Sturmtief am 17.September
9	Ausflug zur Messe in Friedrichshafen
9	Surftag am 14. und 15. November
11 - 25	Umzug
25 - 28	Neuigkeiten-Interessantes
Seite	Regatta
28 - 31	Regattaberichte



Umzug

Der SCA, die Segelvereine und die Leupold Sport-Group sind inzwischen auf die Wiese östlich vom Bach umgezogen. Das wir umziehen müssen war ja schon lange bekannt. Wir haben davon ja regelmäßig berichtet. Das wir aber von heute auf morgen den alten Liegeplatz verlassen müssen hat uns dann doch überrascht. Einen sehr ausführlichen Bericht findet ihr ab der Seite 11 in dieser Info.

Was uns jetzt noch fehlt ist die Überdachung der Container und des neuen Surfständers, der Ausbau des neuen Materialcontainers für das private Material und die Regale vom neuen Surfständer. Da wartet noch einige Arbeit auf uns. Unser Ziel ist, das wir bis Mitte April damit fertig sind.



Liegeplätze ab 2016

Wie ihr gerade gelesen habt werden wir ab 2016 einen neuen Surfständer haben. Dabei stellen wir auf eine senkrechte Lagerung um. Nicht nur der Surfständer wird neu sein, es wird es auch einen neuen, angepassten Liegeplatzantrag geben. Der wird Anfang 2016 in die Homepage eingestellt. Außerdem findet ihr den dann noch in der SCA-Info 01/2016 (Ausgabe März) und den folgenden Ausgaben. Die alten Formulare sind ab sofort ungültig.



Straßensperrung 2016

Vom 1.August bis 9.September wird nach derzeitiger Information die Verbindungsstraße Königsbrumm-Mering vom Lochbach bis zum Abzweig zur Staustufe gesperrt. Eventuell sogar noch weiter Richtung Mering. Der Grund ist eine Generalreparatur der Straße und die Unterquerung der Straße für die neue Fischtreppe. Es ist nicht so richtig vorstellbar, aber es soll angeblich eine **Vollsperrung** sein. Wie wir dann zum See kommen ist noch völlig unklar. Sobald wir mehr wissen werden wir euch mit der SCA-Info 02/2016 weiter darüber informieren.



**Wir wünschen allen Mitgliedern
und allen unseren Lesern ein
frohes Weihnachtsfest und ein
gutes, windreiches neues Jahr.**



Michael, Josef und Bernd



Hallo alle miteinander,

Um sich über den Winter nicht aus den Augen zu verlieren, haben Doris, Ralf, Philipp und Andy eine Winterserie ins Leben gerufen. Wir freuen uns über jeden Clubfreund, der in der Haifischbar, Spitalgasse 16 # 86150 Augsburg vorbei schaut. Das Ganze lässt sich natürlich auch super mit Maxstraße oder beim zweiten Termin mit dem Christkindelsmarkt kombinieren.

Der Stammtisch ist vornehmlich für die Young-Guns und alle die sich noch young und „schießwütig“ fühlen gedacht. Wir haben mittlerweile doch recht viele Studenten, frisch studierte/gelehrte und frisch gebliebene im Club, dass wir uns dachten, man kann doch was für die Gemeinschaft und den Kontakt auch im Winter machen.

Deswegen sind alle Termin auch in Richtung Wochenende orientiert. Dann besteht die Möglichkeit noch gemeinsam durch die Nacht zu surfen ;)

Gesehen ist natürlich jeder gerne! und je mehr desto besser. Die Haifischbar liegt relativ Zentral und hat auch direkt den passenden Namen.

Die Lokations können natürlich auch variieren. Schaut deshalb bitte vorher in die Homepage.

Doris, Ralf, Philipp und Andy

~~~~~

Der Weg zu unserer Clubanlage ist **extrem** provisorisch und erfordert auf jeden Fall stabiles Schuhwerk und im Dunkeln auch Taschenlampen. Der freiwillige Besuch der folgenden Veranstaltungen erfolgt somit auf eigene Gefahr.

Bei den Veranstaltungen müssen Uschi und ich stark improvisieren. Wir werden noch **keinen Strom** haben. Somit müssen wir mit Kerzen und Gaslampen arbeiten. Das kann ja auch stimmungsvoll sein.

~~~~~



Einladung zur Adventsfeier (wegen des Umzugs Terminänderung) am Sonntag, den 06. Dezember 2015

Ort: neue Clubanlage / Mandichosee (bei jedem Wetter)

Beginn: 12 Uhr # Ende gegen ca. 16 Uhr

Einen Tag vor Nikolaus wir es bei uns weihnachtlich. An diesem Wintertag gibt es ab **12 Uhr** bei unserer neuen Clubanlage leckere Schweinsbratwürstel vom Holzkohलगrill. Leider nu lange wie der Vorrat reicht. Im provisorisch geheizten Clubheim haben wir für euch noch Weihnachtgebäck und zum Aufwärmen Glühwein und alkoholfreien Punsch. Natürlich auch kalte alkoholfreie Getränke. Diese Feier ist für **alle SCA-ler** eine gute Gelegenheit wieder alte und auch neue Surfkameraden zwanglos zu treffen.

Die Teilnahme ist kostenlos.

~~~~~

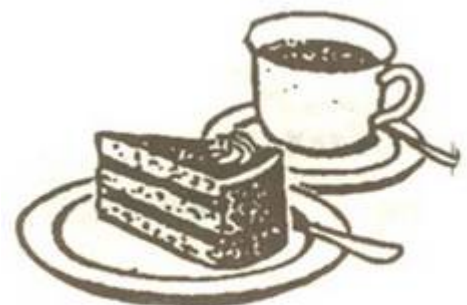
**Einladung zum Drei-Königskaffee am Mittwoch, den 6. Januar 2016**

Ort: neue Clubanlage / Mandichosee (bei jedem Wetter)

**Beginn: 13 Uhr # Ende gegen ca. 16 Uhr**

Wenn das Wetter mitspielt kann, wer Lust hat, an diesem Feiertag den Nachmittag an der frischen Luft mit einem schönen Winter-Rundwegspaziergang beginnen. Aber egal was für ein Wetter ist, zum Aufwärmen in geselliger Runde bietet sich anschließend unser provisorisch beheiztes Clubheim an. Dort gibt es **ab 13 Uhr** handgebrühten Kaffee, Glühwein, Punsch und Gebäck. **Hier freuen wir uns immer über Kuchenspenden.** Für die Kinder und Autofahrer sind natürlich auch kalte alkoholfreie Getränke vorhanden.

**Die Teilnahme ist kostenlos!**





### Einladung zum Wintergrill am Sonntag, den 20. Februar

Ort: neue Clubanlage / Mandichosee (bei jedem Wetter)

Beginn: 12 Uhr # Ende gegen ca. 16 Uhr

Seit Jahren grillen wir auch im Februar. An diesem Tag können sich SCA-ler und Freunde ab 12 Uhr frisch gegrillte, leckere Schweinsbratwürste schmecken lassen. Wie immer nur solange der Vorrat reicht. Gegen die Kälte hilft eventuell Glühwein und Punsch. Gegen den ganz normalen Durst haben wir Bier und Limo da. Das Clubheim ist provisorisch beheizt. Wenn unsere SCA-Damen Lust zum Backen haben, gibt es dann am Nachmittag noch Kuchen und handgebrühten Kaffee. Sofern es der vorhandene Schnee zulässt, werden wir im Laufe des Nachmittags noch einen zünftigen SCA-Schneemann bauen.

**Die Teilnahme ist kostenlos!**



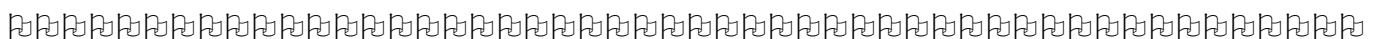
## Nachfolgend die bekannten SCA-Termine 2016

| Termin |            | Hinweis | SCA-Veranstaltung          | Ort                                   |
|--------|------------|---------|----------------------------|---------------------------------------|
| Fr     | 08 . Jan   |         | JG-Wintertreff             | Augsburg Haifischbar                  |
| Sa     | 16 . Jan   |         | Hauptversammlung           | Schwabenhaus Stauffenbergstr.         |
| Fr     | 05 . Feb   |         | JG-Wintertreff             | Augsburg Haifischbar                  |
| Sa     | 20 . Feb   |         | Wintergrill                | Clubanlage                            |
| Fr     | 04 . März  |         | JG-Wintertreff             | Augsburg Haifischbar                  |
| So     | 13 . März  |         | Reiberdatschi              | Clubanlage                            |
| So     | 03 . April |         | Weißwurstfrühstück         | Clubanlage                            |
| Sa     | 04 . Juni  |         | 1. Grillabend              | Clubanlage                            |
| Sa     | 02 . Juli  |         | 2. Grillabend              | Clubanlage                            |
| Sa     | 30 . Juli  | F       | 3. Grillabend              | Clubanlage                            |
| Mo     | 01 . Aug.  | F       | Straße gesperrt bis 9.Sept | Straße Königsbrunn-Mering gesperrt    |
|        |            | F       | Ferien                     |                                       |
| Fr     | 09 . Sept. | F       | Straße wieder offen        | Straße Königsbrunn-Mering wieder frei |
| Sa     | 17 . Sept. |         | 4.Grillabend               | Clubanlage                            |
| Sa     | 08 . Okt   |         | 5.Grillabend               | Clubanlage                            |

**F** Ferien

**Wichtig: Terminänderung sind jederzeit möglich. Aktuelle Termine in der Homepage.**

Bis zum Redaktionsschluss lagen noch keine weiteren Termine vor.



**Bei allen SCA-Veranstaltungen sind uns Gäste, wie zum Beispiel die Eltern unserer Jugendlichen, Geschwister, Ehepartner und sehr nahe Freunde herzlich willkommen.**

# Einladung zur Jahreshauptversammlung 2016

Veröffentlicht in KW 49 mit der SCA-Info 04/2015, in der SCA-Homepage ab 16.November 2015

Hiermit laden wir **alle Mitglieder** zur Jahreshauptversammlung ein. Änderungen zur Tagesordnung, sowie Anträge die **nicht** durch die Mitgliederversammlung beschlossen werden müssen oder Anfragen welche auf der JHV behandelt werden sollen bitte schriftlich bis zum **31.Dezember** bei der Geschäftsstelle einreichen.

**Änderungsvorschläge zur Satzung-Neufassung müssen schriftlich, unter Nennung des Vor- und Nachnamens, bis zum 16.Dezember bei der Geschäftsstelle eingereicht werden.**

Wahlberechtigt sind nur erwachsenen Mitglieder.

Termin : **Samstag, den 16.Januar 2016**

Da wir wegen des Umzugs zurzeit kein Clubheim haben müssen wir die JHV wieder auf Sonntag und in unsere frühere Clubgaststätte verlegen.

Ort : **Gaststätte im Schwabenhaus, Augsburg, Stauffenbergstr.**

Beginn : **19:00** Uhr (bitte pünktlich sein)

nach der JHV : gemütlicher „Surferhock“.

## Tagesordnung :

1. Bericht des 1.Vorstands (Michael Halstenbach)
2. Bericht des Finanzverwalters (Bernd Rohkohl)
3. Bericht der Kassenprüfer (Bernd Hartmann, Paul Hölzle)
4. Entlastung des gesamten Vorstands
5. Entlastung der Kassenprüfer
6. Beschluss über die Satzungsänderung  
**Der umfangreiche Entwurf der neuen Satzung wurde separat zugeschickt**
  - 6.1 Abstimmung über die gesamte Satzungsneufassung  
*oder alternativ, wenn Änderungsvorschläge beim Vorstand eingegangen sind*
  - 6.2 Abstimmung soweit möglich gesamt, die Änderungsvorschläge jeweils separat
7. Wahl des Vorstands (1.Vorstand, 2.Vorstand, Finanzverwalter)
8. Wahl der Kassenprüfer
9. Aussprache und Verschiedenes

Stimm- und Wahlberechtigt sind nur bei der JHV anwesende, Mitglieder die 18 Jahre oder älter sind. Eine Stimmübertragung, sowie Briefwahl ist lt. Satzung nicht möglich.

## Zu TOP 6 Satzungsänderung:

Unsere Satzung ist, bis auf gelegentliche kleinere Änderungen, fast vierzig Jahre alt. EDV, Datenschutz, E-Mail gab es da noch nicht. Zu einigen Artikeln gibt es auf Grund von Klagen und Gerichtsurteilen genauere Formulierungen. **Bitte lest euch den Entwurf gut durch.** Änderungsvorschläge zur Satzung-Neufassung müssen schriftlich bis zum **16.Dezember** bei der Geschäftsstelle eingereicht werden.

## Zu TOP 7 Wahl des Vorstands: (Die Wahl ist geheim mit Stimmzettel)

Zur Wahl steht als

- |                 |                   |
|-----------------|-------------------|
| 1.Vorstand      | Dr. Roland Müller |
| 2. Vorstand     | Josef Niedermair  |
| Finanzverwalter | Ralf Kott         |

## Zu TOP 8 Wahl des der Kassenprüfer: (Die Wahl erfolgt mit Handzeichen, auf Wunsch auch geheim)

Zur Wahl stehen

|                                        |
|----------------------------------------|
| Stefan Cieplik                         |
| Alwin Weng                             |
| Jürgen Grabowski (Ersatz-Kassenprüfer) |

gez.

Michael Halstenbach

1. Vorstand

**Super Surftag am 1.September**

An diesem Tag rollte eine lang angekündigte Kaltfront auf Bayern und Augsburg zu. Am Dienstag-Nachmittag brachte die dann guten Surfwind für ca. zehn Clubfreunde. Fast alle blieben bis zum einsetzenden Starkregen am oder auf dem See.

Kurz darauf folgte ein Kommentar im SCA-Talk: „Am Stau hat heute die Musik gespielt Das war heute fett!!!!!!.....2 Stunden mit 4.9 ließ keine Wünsche offen. Warum in die Ferne schweifen, denn das Gute liegt so nah.....Hang loose-„

Am Himmel zeigte sich ein Kaltfront-Ufo



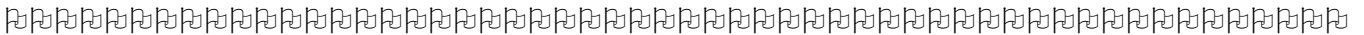
Und am gleichen Tag war auch am Gardasee eine schöne Ora



Ralf kommt zufrieden an den Strand



wo Leonard und Neil schon Pause machen



**Grillabend am 5.September**

Trotz der schlechten Vorhersage kamen doch neun Clubfreunde zum Grillabend an den See. Bis 17 Uhr war es noch sehr stark bewölkt und mit nur 16 Grad recht frisch. Deshalb schaltete Michael vorsichtshalber die Gasheizung im Clubheim an. Doch ab 17 Uhr, als Ildiko und Bernd eintrafen, wurde es plötzlich und überraschend sonnig und richtig warm. Keiner wollte im Clubheim sitzen. Nach dem Essen hatten wir, wie schon so oft, einen kitschig-schönen Sonnenuntergang hinter dem See. Kaum war die Sonne weg, wurde es rasch kühler (14 Grad) sodass wir um 20:30 alle Heim gingen.



Ildiko Alexandra Reiner Alexander Margitta Manfred



Uschi Bernd Ildiko Alexandra



Alexander Manfred Reiner



### Grundschulung am 6. September

Bei schönem Herbstwetter traten fünf Teilnehmer am See zur SCA-Grundschulung an. **Achim Hahn** erklärte wie gewohnt den Teilnehmern wie bei uns so abläuft und worauf man achten muss. Besonders ausführlich zeigte er dann den richtigen Segelaufbau und wie man das Segel trägt. Anschließend bauten, weiterer unter der Anleitung von Achim, drei der Clubfreunde gleich noch selbst ein Segel auf. Dann gingen sie zum Surfen raus.



Aber nicht nur die Teilnehmer der Grundschulung waren am See. Da seit dem Morgen bereits ein recht guter Surfwind wehte, war Robert schon am Vormittag am See und so nach und nach kamen dann noch acht weitere SCA-Surfer. Unsere Surfer waren mit Segeln zwischen 5 m<sup>2</sup> bis 10 m<sup>2</sup> auf dem Wasser. Der Wind war an diesem Tag für Shortys deutlich zu kalt. Michael holte deshalb einige lange Anzüge aus dem Sommerlager.



Robert macht Pause



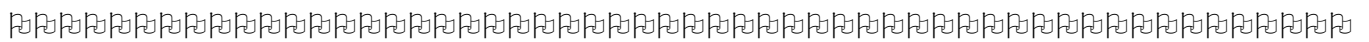
Kalter Wind: Ikla Uschi und Frank frieren



Janina



Frank beim Baden



### Sturmtief über Bayern am 17. September

An diesem Donnerstag hatten wir schönen Surfwind aus Süd-West bis 18 Knoten, anfangs sogar mit Sonnenschein. Wie schon so oft lag der Windfinder mit der Prognose Süd- Ostwind mit max. 6-9 Knoten mal wieder etwas daneben. Der Wind war recht kühl. Gegen 14 Uhr zogen von Süden und Westen dunkle Wolken auf. Der Wind wurde nun noch kälter und mit gut 21 Knoten noch stärker. Bei diesen Bedingungen war es klar, dass im Laufe des Tages auch SCA-ler zum See kamen. Leider war es ein Werktag. Zwei Jugendliche. Felix und Neil, kamen direkt von der Schule zum See.



Während Neil und Niklas aufbauten.....schritt Bernhard zur ersten Pause



Günter und Neil in flotter Fahrt



Martin wartet auf eine/seine Anschubböe





Philipp freut sich schon



auf die nun folgenden Gleitfahrten

~~~~~

Ausflug zur Interboot an den Bodensee am Sonntag, den 20. September

Spontan hatte sich eine kleine Gruppe SCA-Ler und SVM-ler zum Besuch der Interboot in Friedrichshafen entschlossen. Wir man sieht hatten sie ihren Spaß dabei. Nachfolgend ein Bericht von Doris Bauernfeind.



Sebastian, Kerstin, Nikolai, Andi, Doris, Ralf, Vreni waren dabei.

An einem schönen Sonntagmorgen machte sich eine Schar munterer Schnäppchenjäger auf an den Bodensee, um ihr Glück in den Messehallen von Friedrichshafen zu versuchen. Mit von der Partie waren Ralf, Vreni, Andi, Sebastian, unser „Ehrenmitglied“ Nico mit seiner Freundin Kerstin und Doris. Nach einer flotten Fahrt (Zitat Vreni: "Ich will nicht in einem Auto sterben!") erreichten wir gegen Mittag unser Ziel.

In der ersten Halle bestaunten wir die wunderschönen Segelyachten und lieferten einen Beweis für unseren Narzissmus als wir uns für einen Passanten vor einem Boot kollektiv in Pose warfen, dabei wollte der Mann aus unerfindlichen Gründen nur das Schiff und nicht uns ablichten.

Weiter ging's in Halle 2 mit noch mehr schönen Segelbooten. Dann folgte Halle 3, die uns vor ein Rätsel stellte: Was haben all die unspezifischen Putzartikel, Grillgerätschaften und der billige Jakob auf der Bootsmesse verloren? Verwirrt von all dem bunten Kleinkram und Marktgeschreie flohen wir ins Freie zur Brotzeitoase, denn der Halle mit dem Surf- und Kitematerial wollten wir gestärkt entgegentreten.

Am ersehnten Ziel angekommen mussten wir allerdings feststellen, dass da mit Schnäppchenjagd nicht wirklich viel los war. Es gab zwar jede Menge Material, aber nennenswert günstiger als sonst war das alles nicht. Und so wurden unsere Geldbeutel geschont und die Beuteliste beschränkte sich auf eine Hose (Nico), einen Pulli (Andi) und einen gratis Jahresplaner (Vreni). Bevor wir uns auf die Heimreise machten fand unser Ausflug einen schönen Ausklang im Hafen. Dort war der Steg mit den Oldtimerbooten zweifelsohne ein Highlight der Veranstaltung.

~~~~~

### Schönes Wetter und Wind am Samstag, den 14. Und Sonntag, den 15. November

Das Sturmtief über der Nordsee schickte auch uns etwas Wind vorbei. Bereits Tage vorher wurde in der SCA-Whats-App darüber spekuliert ob der angekündigte Wind wirklich mal bei uns ankommt. Er kam, mit Wind zwischen 15 Knoten und Böen bis 33 Knoten. Dazu hatten wir mit 15 Grad eine recht moderate Temperatur. Gegen 14 Uhr kam sogar noch die Sonne etwas heraus. Auch am Montag wehte noch ein guter Wind. Der konnten natürlich nun von wenigen genutzt werden. Und nach Schulschluss oder Feierabend geht wegen der frühen Dunkelheit nicht mehr.



Andi Leonard Niklas Thomas



Ralf braucht Abkühlung



Zeitweise waren über 30 Surfer auf dem Wasser



Der Wind lockte aber auch viele Zuschauer an



Doris Alwin Andi



fast schon Gedränge auf dem See

## ++ Umzug +++++ Umzug +++++ Umzug ++

### Merching: Neuer Lebensraum für seltene Tiere und Pflanzen

(aus AZ 28.08.15)

Der zum Wasserkraftwerk verkommene Lech hat einen neuen Trittstein bekommen. Die Untere Naturschutzbehörde Aichach-Friedberg hat ein bisheriges Kiesabbau-Gelände mit 42 000 Quadratmeter Fläche erworben und es zu einer kleinen Wildflusslandschaft umgestaltet. Tiere und Pflanzen, die es vor 1924 hier massenweise gab, die heute aber vom Aussterben bedroht sind, bekommen so einen neuen Lebensraum. Im Areal etwas abseits des Mandichosees (Staustufe 23) in der Nähe Merings werden demnächst Sträucher gepflanzt, (asj)

### Straßenbauarbeiten 2016

Wir haben erfahren, dass wahrscheinlich die Verbindungsstraße Königsbrunn nach Mering bis zur Straße zum Liegeplatz vom 1.August bis 9.September wegen Bauarbeiten **komplett** gesperrt ist. Es kann sein das gleichzeitig auch Bauarbeiten in der Kurve stattfinden, sodass der See nur noch von Osten über Mering/Merching erreichbar ist.

### Am Mandichosee nichts Neues

(aus Friedeberger Allgemeine vom **2. September 2015**)

Die Bayernwerke dulden „stillschweigend die Nutzung des ursprünglichen Wassersportgeländes“ über den September hinaus

Gestern wäre der Stichtag gewesen: Bis dahin hätte das Gelände der Wassersportler zugunsten der Umbauten der geplanten Fischtreppe am Mandichosee geräumt sein müssen. Da sich die Maßnahmen offensichtlich nach hinten verschieben, hatte Bürgermeister Martin Walch mit den Bayernwerken telefoniert. Demnach sei eine weitere „Duldung der Wassersportler auf dem bisherigen Gelände über den 31. August 2015 hinaus auf unbestimmte Zeit“ vereinbart.

Der Bau der Fischtreppe würde auch bauliche Veränderungen des Fußgänger- und Radüberwegs über den Bach sowie den Zugang für Wassersportler betreffen. Wann diese beginnen werden, weiß auch Bürgermeister Martin Walch noch nicht.

Zwar gibt es derzeit „fruchtbare Gespräche“ mit dem Seglerverein Merching SVM und der Gemeinde, wie Walch in einem Gespräch unterstrich - ein konkretes Prozedere wird sich jedoch erst nach einem weiteren Treffen Mitte September, also nach der Sommerpause, mit den Wassersportlern herauskristalisieren, wie Hermann Reiss, der Vorsitzende des SVM, und der Bürgermeister gleichermaßen bestätigten.

Einige Punkte, darunter der Pachtvertrag, gelte es noch intensiver auszuarbeiten oder untereinander aufzuteilen. Dazu will Walch auch die Vertreter der anderen Wassersportler wie die Königsbrunner Segler vom KSC und den Surf Club Augsburg SCA ins Boot holen.

Bereits **14 Tage** später, **am Mittwoch, den 16. September**, mussten wir entsetzt erfahren dass nicht alle Zeitungsnachrichten stimmen. Es fand am See eine Besprechung mit der E.on und dem Bürgermeister Walch statt. Die Vertreter der E.on erklärten **unmissverständlich**, dass der Liegeplatz bis Ende September geräumt werden muss. Es herrschte Übereinstimmung dass dieser Termin nicht zu halten ist. Laut E.on wurde der Auftrag für die Rodungsarbeiten, beginnend ab Mitte Oktober bereits vergeben. Somit müssen bis dahin alle Container und Boote vom Liegeplatz weg sein.

Am **Donnerstag, den 17. September** informierten wir euch in der Homepage und über unsere Facebook-Seite über diesen aktuellen Stand. Wenige Tage später verschickten wir an **jedes Mitglied** die folgende persönliche Information.

### Aktuelle Sonderinformation zum Umzug

Das ist leider eine weniger schöne Nachricht. Sie ist für uns alle extrem wichtig.

Am **Mittwoch, den 16. September** teilte uns die E.on mit, dass wir noch drei Wochen Zeit haben das Gelände zu räumen. Das hat uns Vereine völlig überrascht, ja kalt erwischt. Die E.on betonte, dass alle anders lautenden Gerüchte und Pressemitteilungen falsch sind.

Es gibt einen verbindlichen Vertrag zwischen der E.on und der Gemeinde Merching, in dem die Räumung bis zum **30. September** festgelegt ist. Bis dahin schaffen wir das natürlich nicht. Das wird ein echter Kraftakt für uns. Wir haben ab diesem Wochenende genau noch drei Wochen Zeit.

Zur Erinnerung in der SCA-Info 04/2014, Seite 20 und 21, haben wir bereits deutlich darauf hingewiesen, dass bereits 2015 erste Baumaßnahmen beginnen werden. Laut Plan soll die Fischaufstiegshilfe 2016 fertig sein. Im Spätherbst 2014 wurden bereits einige große Bäume auf dem Liegeplatz gefällt.

Trotzdem verbreitete sich irgendwie die Meinung/Meldung, dass der E.on noch maßgebliche Genehmigungen fehlen und wir wohl erst **Ende 2016** mit dem Umzug fertig sein müssten. Nun. dumm gelaufen, wie man sieht.

Am **Montag, den 21. September** fand eine Besprechung im Rathaus Merching mit allen Vereinen statt. Themen waren die notwendigen Arbeiten für den raschen Umzug und der **neue Pachtvertrag**.

Gleich für **Samstag, den 26. und Sonntag, den 27. September** waren unsere ersten Vorarbeiten für den Umzug anberaumt. Seit einigen Tagen bereits rege Aktivitäten auf dem Liegeplatz, denn auch die Seglerkameraden bereiteten ihren Umzug vor. Wir begannen etwas später, am Samstag. So gegen 10 Uhr trafen so nach und nach 15 freiwillige und hochmotivierte Helfer ein. Michael hatte eine Arbeitsliste erstellt und jeder fand schnell etwas für sich davon. Glück hatten wir mit dem Wetter. Es war trübe und mit ca. 18 Grad nicht zu kühl. Wind wehte fast keiner. Eine Gruppe wollte auf dem neuen Gelände den Bereich für die Fundamentarbeiten festlegen. Doch sie wurden mit dem Hinweis auf irgendwelche Unklarheiten abgebrochen. Die geplanten Arbeiten an der alten Clubanlage waren erstaunlich schnell fertig. Wir schafften sogar Dinge die erst für das kommende Wochenende vorgesehen waren. Zum Abschluss bedankte sich Michael bei den Clubfreunden. Etwas später erreichte Michael die nächste Hiobsbotschaft. Irgendetwas stimmte wohl mit den Maßen des geplanten Weges nicht. Gleich am nächsten Tag fertigte er aus Dachlatten einen acht Meter langen Maßstab an mit dem man nun genauer nachmessen konnte. Gemeinsam mit Erwin Schneider vom KSC prüften beide nochmals die Lage des Weges. Entwarnung!! Es gab wohl ein Missverständnis über die Abstände von den eigeramnten Pfosten zur Wegkante.

\*\*\*\*\*

Ein Glück das am Samstag alle so fleißig waren. Am folgenden Sonntag (27. September) wehte ein ansprechender Surfwind. Der wurde natürlich noch ausgenutzt. Dazu hatten wir anfangs auch noch Sonnenschein.



Doris nimmt Abschied von der alten Clubanlage



Surferplausch auf der Surferbank



Vreni und Doris

Unser Gelände musste ja vor dem Umzug „Betriebstauglich“ gemacht werden. Am **Montag, den 28. September** rückte ein Baurupp der Gemeinde an, der die Einfahrt und den nördlichen Weg herrichtete. Das war zwingend notwendig, denn die Kranwagen zum Umsetzen der Container benötigen einen festen Weg.



Aber nicht nur dieser Baurupp rückte an. Die 8 m breite Buschhecke musste im SCA-Bereich um ca. 1 bis 1,5 m ausgeschnitten werden. Auch das war zwingend notwendig, denn der Platz zwischen dem neuen Weg und der Hecke war für unsere Container zu gering. Mit dabei waren fünf Clubfreunde. Die räumten, bei saukaltem Ostwind, das ausgeschnittene Gestrüpp beiseite.



Wolfgang und Ulla



Michael

Enrico



Wolfgang

Enrico

\*\*\*\*\*  
 Am **Dienstag, den 29. September** trafen sich bei stürmisch-böigen Wind und Sonnenschein um 10 Uhr sechs Clubfreunde auf dem neuen Gelände, um nun die genaue Lage der Fundamente auszumessen. Etwas später wurden dann, mit Hilfe des KSC-Vereinskameraden Stefan, die Fundamentlöcher ausgebagert. Währenddessen entfernte Joachim mit einer großen Gartenschere das Rest-Buschwurzelwerk vom Vortag. Glück hatten wir mit der Beschaffung des neuen Materialcontainers für das private Material. Zufällig sprach Michael mit Achim vom SVM über Probleme bei der Suche nach einem Container. Achim telefonierte sofort mit seinem Lieferanten und der brachte gleich, einen Tag später, unseren Container mit zum Liegeplatz.

Nur einen Tag später, am **Mittwoch, den 30. September**, kam kurz nach 10 Uhr unser neuer Surfmaterialcontainer. Es dauerte einige Zeit bis dieser und ein weiterer Container vom SVM abgeladen waren. Auf der Wiese piff ein frischer Wind mit lausigen neun Grad. Kein Wunder das alle warm angezogen waren. Anschließend stärken sich die Beteiligten mit Leberkäs im SVM-Vereinsheim.

Gegen 14 Uhr begannen wir mit den Fundament Schalungsarbeiten. Hier waren gleich neun Clubfreunde mit dabei. Eigentlich zu viel, aber besser als zu wenig. Etwas später kamen sogar noch drei weitere Clubfreunde zum Helfen. Da noch immer ein schöner Wind wehte, konnte Michael die gleich zum Surfen überreden. Es dauert trotzdem eine geraume Weile bis wir mit den vier Schalungen (ca. 26 Meter) fertig waren.



Enrico



Bernd, Alexander Franz, Christian, Ekehard  
Im Hintergrund der neue Container

\*\*\*\*\*

Am **Freitag, den 02. Oktober** trafen sich um 10 Uhr vier Clubfreunde zum Betonieren der Fundamente. Der ließ leider etwas auf sich warten. Aber dann ging es los. Unter der fachmännischen Anleitung und tatkräftigen Einsatz von **Franz** wurden nach und nach alle vier Fundamente fertiggestellt. Kurz vor 14 Uhr waren wir fertig.



Achim Franz Bernd



Achim Bernd Franz

Super Wetter mit weit über 20 Grad hatten wir am **Samstag, den 3. Oktober** bei den weiteren Arbeiten für den Umzug. Die 22 Clubfreunde arbeiteten gleich an mehreren Stellen. Eine Gruppe entfernte die Fundamentalschalungen und vermaß mit einem Laser die Höhenpunkte. Andere entfernten das östliche Fenster vom Clubheim. Der Surfständer wurde fast komplett zerlegt und alle Zaunteile auf der Wiese gestapelt.

Aus dem Clubheim wurde in einen Vernichtungs-Aktionismus ungesehen sehr viel, **zu viele**, Teller, Tassen, Gläser, Schüsseln, Töpfe, Pfannen, Thermoskannen und Küchenzubehör weg geworfen. Dabei ist auch Michaels private Thermoskanne im Müll gelandet. Bei den aussortierten Sachen waren richtig gute Stücke dabei. Einige Mitglieder konnten davon etwas brauchen und haben es gleich und gern mitgenommen. Sekt wird es nun beim SCA nicht mehr geben, denn alle Gläser (bis auf eins, das wohl übersehen wurde) wurden übereifrig weg geworfen.

Das nicht mehr benötigte Holz wurde gleich als Lagerfeuerholz für die SCA-Jugend zersägt. Die extrem schwere Metallbox der Gabellagerung zum neuen Liegeplatz zu schaffen war eine echte Kraftanstrengung. Hierzu liehen wir uns bei den Seglern einen uralten Bootstrainer aus. Soweit möglich schafften wir dann soviel Gegenstände wie möglich zum neuen Platz der Clubanlage. Für den Transport hatte uns **Franz** einen großen Anhänger geliehen. Super Franz!!! Das ersparte uns viele anstrengende Fußwege. Alles wurde zur Zwischenlagerung im neuen Materialcontainer verstaut. Kurzum, wir haben wirklich sehr viel geschafft, sodass für den Sonntag keine Arbeit mehr anstand. Kurz nachdem wir weg waren kam Viktoria zur Clubanlage. Da sie uns nun nicht mehr helfen konnte, lud sie spontan die vielen Müllsäcke ein, um die zum Wertstoffhof zu bringen.



Franz

Mathias



Ralf



Ralf

Wolfgang

Achim

Mathias



Brigitte

Uschi

Ilka

Andrea



Roland

Martin hat Durst



Rita

Brigitte

Uschi

Ingrid

Andrea



Machen Pause in der Sonne: Rita, Angelika und Christine



Stefan „hinter Gittern“



Robert und Julian zerlegen den Surfständer



Angelika, Uschi, Willi



Christine Rita



Ingrid, Uschi Angelika Willi





Andi

Michael

\*\*\*\*\*

Ein Glück das wir am Samstag fertig geworden sind. Am nächsten Tag, **Sonntag, den 4.Oktober**, hatten wir fast durchgehend Regen und es war ekelhaft kalt. Uschi räumte im Clubheim noch etwas auf. Michael bereitete im Clubheim den Einbau eines Spültisches vor. Wegen des Dauerregens musste er das aber dann abbrechen. Dann fing er an innen den zweiten Materialcontainer für den Transport herzurichten. Auch Wolfgang kam zum See. Er vermaß zur Sicherheit nochmal alle Container für die Dachkonstruktion. Bereits am gleichen Abend hat er uns dazu erste Pläne zugeschickt.

\*\*\*\*\*

Am **Montag, den 05.Oktober** trafen sich kurz nach acht Uhr Bernd, Otto und Michael. Gleich zuerst wurde das Loch für Wasser und Abwasser in den Fußboden des Clubheims fertig geschnitten. Damit die Clubheim-Container einzeln umgesetzt werden können mussten die mittigen Innenverkleidungen entfernt werden. Außerdem trennten sie die verbindenden Stromleitungen. Dann ging es außen weiter. Die gesamte Clubanlage wurde vom Strom getrennt. Stecker und Lampen entfernt. Glück hatten wir heute mit dem Wetter. Wir hatten fast blauen Himmel, es war warm und trocken. Nur im Schatten war es herbstlich kühler.



Bernd entfernt die Lampe an der Bachtreppe



Otto trennt den Materialcontainer von der Hauptstromleitung

\*\*\*\*\*



Das hätten wir heute nicht gebraucht. Scheiß Wetter beim Umzugstag am **Mittwoch, den 7.Oktober**. Um acht Uhr kam der Kranwagen zum See. Zuerst wurden die drei Container vom KSC/MBB umgesetzt. Dann ging es bei uns los. Mit dabei waren fünf Clubfreunde: Bernd, Niklas, Joachim, Michael, Philipp und auch **Franz** half uns wieder kräftig. Auch vier schaulustige Clubfreunde waren, mit Schirmen bewaffnet, dabei. **Joachim und Franz** hatten auf dem neuen Gelände alles bestens vorbereitet. Auf den vermessenen Fundamenten lagen passgenaue Höhen-Ausgleichsplatten und die Lage der Container war genau angezeichnet. So ging das Aufstellen wirklich flott voran. Nach und nach schaffte der Kranwagen Container für Container zum neuen Liegeplatz. Aus dem Clubheim hatten wir viel zu viel ausgeräumt. Der Kran schaffte problemlos den vollen Surfcontainer und den Materialcontainer.



Bernd Alf (KSC)



Der erste Teil schwebt weg .....



... wird aufgeladen

Erwin (KSC)

...wird erwartet von Joachim und Frank, im Hintergrund schaulustige SCA-ler



Philipp und Bernd beim Abladen



alles passt wie geplant und vorbereitet



Joachim ist zufrieden



nun kommt die zweite Hälfte dran



Der neue Container wird umgesetzt



nun steht alles

\*\*\*\*\*



Am **Donnerstag, den 8.Oktober** hatten sich zu 10 Uhr Bernd, Otto und Michael verabredet, um im Clubheim die Innenverkleidungen wieder anzubringen. Natürlich wurden auch die gekappten Stromleitungen wieder verbunden. Da am Samstag die SVM umziehen will, muss unser Zwischenlager-Zelt bis Freitagabend weg sein. Deshalb schafften sie gleich noch fast alle Kartons und Kisten vom Zelt ins Clubheim. Auch das Decken-Deko-Segel nahmen sie mit und brachten es sofort wieder an. Um 12:30 Uhr waren sie fertig und konnten heimgehen. Michael kam kurz darauf mit Uschi wieder zur neuen Clubanlage zurück. Während Uschi anfang im Clubheim das übrig gebliebene Geschirr einzuräumen, brachte Michael den Materialcontainer in Ordnung. Zwischendurch kam **Wolfgang Fassler** mit aktuellen Zeichnungen vom Dach zum See. Auch der Urlauber Eckehard informierte sich über den Fortgang des Umzugs. Um 17:15 Uhr fuhren dann Uschi und Michael nach Hause.

\*\*\*\*\*

Bereits seit 10 Uhr waren am **Freitag, den 9.Oktober** Uschi und Michael wieder am See. Uschi räumte weiter die Schränke im Clubheim ein. Michael schaffte die restlichen Kisten und Kartons aus dem Zelt zur neuen Clubanlage, damit das abgebaut werden konnte. Dazu waren Bernd und Eckehard inzwischen am See eingetroffen. Leider ging das nicht, denn das Zelt war noch viel zu nass dafür. Bernd verließ uns kurz darauf. Eckehard ging ins Clubheim und isolierte den Freiraum des ausgebauten Fensters. Michael räumte in allen drei Containern herum. Am Nachmittag kam Wolfgang nochmals mit neuen Informationen und Plänen zu See. Dann half er beim Zusammenlegen des Zeltes. Gegen 16 Uhr verließen Uschi und Michael den neuen Liegeplatz. Die Seglerkameraden von der SVM arbeiteten da noch an den Vereinsanlagen-Fundamenten und schweißten Transportplatten an ihre Container.

\*\*\*\*\*

Neblich-trübe und mit 13 Grad nicht gerade warm war es am **Samstag, den 10.Oktober**, als sich 11 Clubfreunde zu weiteren Umzugsarbeiten am See trafen. Vom alten Liegeplatz holten wir alle für uns brauchbaren Wegsteine, Platten und sperriges Material zur neuen Clubanlage. Im neuen Surfständer wurden gleichzeitig neun Löcher für die Dachfundamente gebohrt. Heute zog auch die SVM um. Das war schon spektakulär wie der Kran die kompakten Container (dreifach und zweifach) zum neuen Liegeplatz umsetzte. Die Transport-LKW und der Kranversperrten uns den Weg. Deshalb mussten wir zwischendurch eine längere Pause einlegen. Da wir auf dem neuen Gelände noch keinen Strom haben, musste Uschi den Pausen-Kaffee nach alter Aufgussart brühen. Wegen der seit kurzen fehlenden Wasserkessel, bzw. Topf mit Ausgießer musste sie das mit einer Schöpfkelle machen. Sobald für uns der Weg wieder frei war, legten wir auch wieder los.



Willi in Aktion



Jürgen Eckehard hinten Willi



Roland staunt



Josef, Robert, Willi, Viktoria, Andi, Jürgen, Uschi, Roland, Bernd, Eckeard



Hier werden die ersten Fundamentlöcher für das Surfständerdach gebohrt

Dann hatten wir Glück. Die sechs schweren und über 5 Meter langen Eisenträger der alten Surfständerdachabdeckung nahm die Umzugsfirma mit. Wie schon am 3. Oktober, lud Viktoria auch diesmal reichlich Sperrmüll für den Wertstoffhof ein. Gegen 16 Uhr waren wir fertig und um 16:30 Uhr gingen die letzten von uns heim.

\*\*\*\*\*

## Startschuss für Fischtreppe am Mandichosee

(aus AZ vom 10. Oktober 2015)

Der Energiekonzern erfüllt seine Auflagen und investiert rund 2,3 Millionen Euro

Die Arbeiten für die seit Langem geplante Fischtreppe am Mandichosee starten jetzt. Die Anlage soll die ökologische Durchgängigkeit des Lechs verbessern. Fische und andere Wasserlebewesen können nach der Fertigstellung das Kraftwerk Merching gefahrlos umschwimmen. Die Fischaufstiegsanlage soll im Oktober 2016 in Betrieb gehen. Das teilt der Energiekonzern E. on jetzt mit.

Demnach soll die gesamte Baumaßnahme mit Restarbeiten bis Ende 2016 abgeschlossen sein. Die Fischaufstiegsanlage wird flussabwärts betrachtet an der rechten Seite des Kraftwerks [Merching](#) errichtet. Sie überwindet insgesamt eine Höhendifferenz von 10,60 Metern und besteht aus sechs Teilen: dem Einstieg ca. 60 Meter unterhalb des Kraftwerks. Dieses Einstiegsbauwerk wird als Schlitzpass ausgeführt und über 24 abgestufte Becken mit einer Wasserspiegeldifferenz je Trennwand von ca. 13 Zentimetern und einer Schlitzbreite von 36 Zentimetern eine Höhendifferenz von gut drei Metern passierbar machen.

### ANZEIGE

Diesem fischgerecht ausgestalteten Einstieg schließt sich eine neu zu bauende Gewässerstrecke von 140 Metern nördlich der Staatsstraße 2380 an. Auf dieser Strecke werden weitere 0,70 Meter Höhendifferenz fischfreundlich abgebaut. Die Staatsstraße wird in der Nähe des vorhandenen Durchlasses des Entwässerungsgrabens mit einem neuen Durchlass gekreuzt. Im weiter nach Süden verlaufenden Bereich nutzt die Fischaufstiegsanlage den bereits vorhandenen Entwässerungsgraben. Dieser wird durch den gezielten Einbau von Totholz, Wasserbausteinen und Kiesnestern oder das Abflachen von Uferböschungen ökologisch als Fischlebensraum aufgewertet. So entsteht mit der Fischaufstiegsanlage nicht nur ein Wanderkorridor, sondern auch ein attraktiver zusätzlicher Lebens- und Rückzugsraum für Fische und Wasserlebewesen. Dieser Entwässerungsgraben macht weitere 5,50 Meter Höhendifferenz passierbar. **Im Bereich der Straßenkreuzung mit der Gemeindestraße wird der dort befindliche Durchlass erneuert und verlängert, damit die Segler unabhängig vom Straßenverkehr mit den Booten vom neuen Segelgelände zum Stausee gelangen.** In dem Bereich, wo der Dammfußweg in einem Bogen auf den Damm biegt, muss der Entwässerungsgraben um ca. 70 Meter verlängert werden. Hier wird ein technisches Bauwerk mit zwei Einläufen errichtet, um bei unterschiedlicher Wasserführung des Lechs eine gleichmäßige Wassermenge in der Fischaufstiegsanlage von 500 Litern pro Sekunde zu erreichen. Bis zum Mutterbett des Lechs können die wandernden Fische einen vorhandenen Altarm nutzen, der ebenfalls ökologisch aufgewertet und zur Sicherung eines ausreichenden Wasserstands mit einer Tiefwasserrinne ausgestattet wird.

Insgesamt gewinnen die Fische und Wasserlebewesen neben der Passierbarkeit des Kraftwerks neuen oder ökologisch aufgewerteten Lebensraum auf einer Länge von über zwei Kilometern. Beim Bau der Anlage orientiert sich E.on am heimischen Huchen als Leitfisch für die Planung. „E.on ist es ein zentrales Anliegen, Ökologie und Ökonomie bei der Nutzung der Wasserkraft in Einklang zu bringen“, sagt Dipl.-Ing. Uta Mentz, Projektleiterin der Uniper Kraftwerke GmbH. Konzeption und Bau der Fischaufstiegsanlage wurden mit den zuständigen Partnern der Gemeinde Merching, dem Wasserwirtschaftsamt Donauwörth sowie dem Fischereifachberater für Schwaben abgestimmt.

Die Wander- und Erholungswege rund um das Kraftwerk werden nach Ende der Arbeiten wieder hergestellt. Vorübergehend kann es während der Bauzeit zu Einschränkungen auf den Wegen kommen, informiert E.on und verspricht, besondere Rücksicht auf Anwohner und Betroffene zu nehmen. Zu den einzelnen Baumaßnahmen werde man die Öffentlichkeit auf dem Laufenden gehalten.

Wolfgang wies am Sonntag in einer Mail daraufhin, dass durch die geforderte „extensive Dach-Begrünung“ und im Winter durch eine zusätzliche Schneelast ein erhebliches Gewicht abzufangen ist. Deshalb hatten sich Eckehard und Michael am **Montag, den 12. Oktober**, dem letzten schönen Tag der Woche, spontan verabredet um die Fundamentlöcher oben zu erweitern. Das ging erst ab Mittag, denn erst musste Michael seine Uschi nach einer Augen-OP aus dem Krankenhaus abholen. Über die Wiese pfiiff ein recht kühler Wind, aber die Arbeit brachte beide schnell ins Schwitzen. Bis um 17 Uhr hatten sie fünf der neun Fundamentlöcher hergerichtet. Sie beendeten den ungeplanten Arbeitseinsatz. Außerdem war es inzwischen noch kälter.

Auf dem neuen Gelände haben wir leider keinen Bach mehr um dort unsere Surfanzüge auszuspülen. Wir haben deshalb eine „Duschecke“ zur Reinigung eingeplant. Um Überschwemmungen dort zu vermeiden muss das Abwasser in einen Abwasserkanal abgeleitet werden. Das mit dem Abwasser brachte Uschi Halstenbach während der Planung auf die Idee den Umzug zu nutzen, um nun einen Spültisch ins Clubheim zu bauen. Am **Dienstag, den 12. Oktober** besorgten Uschi und Michael deshalb einen Spültisch-Unterschrank. Die Oberplatte mit Spülbecken und Armatur, sowie die Abflussgarnitur hat uns **Eckehard Kurz** gespendet. Einen Tag später, am **Mittwoch, den 13. Oktober** baute Michael den neuen Spültisch zusammen. Außerdem installierte er provisorisch eine Container-Gasheizung. Uschi räumte in dieser Zeit weiter die Schränke ein.

Im Vorstand mussten wichtige Einzelheiten zu den Surfständer-Fundamenten besprochen werden. So ruhten sie Arbeiten.

Vom warmen, goldenen Oktober war seit Tagen nichts zu sehen. Stattdessen lag über Bayern ein dickes Tief. Mit nur acht bis neun Grad war es an diesem **Samstag, den 17. Oktober** doch recht frisch. Heute standen noch Rest-Aufräumarbeiten auf dem alten Gelände auf Michaels Spickzettel. Zu Beginn, um 11 Uhr, waren es nur fünf Helfer. Gegen Mittag kam noch kurz die Sonne heraus und es trafen noch drei Helfer ein. Das reichte. Bereits um 13:30 Uhr waren wir heute mit allem fertig.



Alwin und Leonard retten die Platten der Bachtreppe.....



Ikla und Willi das Lagerfeuerholz für die SCA-Jugend



Ilka



Leonard



„Freestyle-Andi“ stapelt die Platten

Zum Schluss nahmen Ilka und Uschi noch alle Sitzauflagen der Clubheim-Bierzeltgarnituren und der Garderobenablage zum Waschen mit heim.

Etwas später, um 14 Uhr, trafen sich im Clubheim einige Vorstandsmitglieder und fachkundige Clubfreunde. Sie legten die Ausführung der restlichen Fundamente und die Ausführung des Clubanlagendaches fest.

Zwei Tage später, am **Montag, den 19.Oktober** trafen sich Wolfgang, Josef und Michael. Sie besprachen wichtige Einzelheiten für die Bestellung der Dachkonstruktion (Holzbalken und Trapezblech).

\*\*\*\*\*

Am **Freitag, den 23.Oktober** haben sich fünf Clubfreunde an unserer neuen Clubanlage getroffen um einen Teil des im neuen Container gelagerte Materials umzuschichten. Der Grund war, dass in dieser Woche die Balken und auch das Trapezblech für das Dach bestellt worden sind. Wann das Holz kommt ist noch offen, aber sicher vor dem Trapezblech. Damit bis zur Dachmontage die Holzbalken nicht „lose“ auf der Wiese umherliegen, wird der Platz im neuen Container als Zwischenlager benötigt. Schöne Holzbalken können viele brauchen. Wie angekündigt waren wir damit nach einer guten Stunde fertig.



Freiraum / überdachte Terrasse



Clubheim / Material



Der Surfstände wird voll überdacht



Gesamtlänge der SCA-Anlage 30 m

\*\*\*\*\*



Bernd und Eckehard füllen den Beton ein

Dem Statiker reichten auch unsere erweiterten Fundamente leider nicht aus. Schweren Herzens beschlossen wir nun tiefere Fundamente zu erstellen Das ging nicht ohne Bagger. Der kam am **Freitag den 30.Oktober**. Bei den Arbeiten halfen Michael, Bernd und Eckehard. Am **Montag, den 02.November** erledigten sie noch Nacharbeiten, damit sie am **Dienstag, den 3.November** die Fundamentlöcher einschalen konnten. Heute stieß auch wieder Franz dazu., denn es sollten zur Hecke in noch Randplatten gesetzt werden. Am Nächsten Tag, **Mittwoch, den 4.November** kam die erste Lieferung und am **Donnerstag, den 5.November** die zweite Lieferung Fundamentbeton. Alle vier hatten hier wieder viel zu tun.

\*\*\*\*\*

Das Gelände rund um unsere Container fällt zum Radweg teilweise stark ab. Um das einzuebnen kam bereits am **Freitag, den 6.November** viele m<sup>3</sup> Füllkies.

\*\*\*\*\*

Der wurde am gleich **Samstag, den 7. November** ab 10 Uhr von 12 Helfern verteilt und mit einer Rüttelplatte gut verdichtet. Anfangs hatten wir sehr wechselhaftes Wetter, sogar mit Nieselregen. So nach und nach wurde es immer sonniger. Und jetzt machte das Schaufeln richtig Spaß, oder??. Zum Schluss standen alle mit Spezi oder Bier zusammen. Ganz zum Schluss setzten sich noch einige in die Sonne zum Ratschen auf unsere Surferbank am Clubheim.



Sebastian, Christian, Philipp, Leonard



Jürgen



Robert mit der Rüttelplatte



Michael beaufsichtigt die fleißigen Helfer



fleißige Helfer schippen um die Wette



Das schöne Wetter musste ausgenutzt werden. Deshalb verlegten Eckehard und Michael gleich am **Montag, den 9.-November** hinten beim SCA-Freisitz viele Abschlussplatten. Außerdem setzten sie die Treppenstufe zum Clubheim.

Wer rastet der rostet. Nicht so Eckehard und Michael. Am **Freitag, den 13. November** schnitten sie an der Ostseite des neuen Materialcontainers die Seitenwand auf. Dann bauten sie dort ein Rollladen-Fenster ein. Das befand sich vor dem Umzug im Clubheim und hätte nach dem Umzug dort keine Funktion mehr gehabt. Gleich einen Tag später, **am Samstag, den 14. November**, erledigte Eckard noch Fenster-Nacharbeiten.

Für die nächsten Tage gab es nichts mehr zu tun. Wir warteten auf die Dachplatten und die Holzbalken für die Überdachung der Clubanlage. Eckehard montierte am **Dienstag, den 17. November** am neuen Fenster noch ein Fensterbrett.

\*\*\*\*\*

Die Holzbalken für unsere Dachunterkonstruktion wurden am **Donnerstag, den 19. November** von Josef angeliefert und auf der allgemeine Wiesen-Freifläche zwischengelagert. Am Freitag hatten wir starken Dauerregen und Michael befürchtete schon das dies so am nächsten Tag weitergeht. Doch wir hatten Glück. Bei nur fünf Grad und leichter Bewölkung trafen sich am **Samstag, den 21. November** um 11 Uhr sieben Clubfreunde um das Holz in den Bereich des neuen Surfständers umzulagern.



hinten Vreni Christian Bernd



Jürgen Ralf



Christian, Vreni Martin Bernd



Bernd Martin Jürgen Ralf

Mit dabei war noch Alexander und Michael

\*\*\*\*\*

## Keine neue Brücke, eine Fischtreppe

(aus Augsburger Allgemeine / Ausgabe Königsbrunn)

Der Energiekonzern Eon investiert an der Lechstaustufe 23 rund 2,3 Millionen Euro, damit Fische und Wasserlebewesen lechaufwärts wandern können.

Auf Facebook kursierten bereits Befürchtungen, am Lechufer bei der Staustufe 23 (Mandichosee) haben Vorarbeiten zur neuen Lechbrücke für die künftige Osttangente Augsburg / B2 begonnen. Doch bald gab es Entwarnung. Am östlichen Lechufer unterhalb der Staumauer wird die seit Langem geplante Fischtreppe vorbereitet. Die Anlage soll den Lech für Fische und andere Wasserlebewesen durchgängiger machen. Sie können nach der Fertigstellung das Kraftwerk gefahrlos umschwimmen. Die Fischaufstiegsanlage soll im Oktober 2016 in Betrieb gehen, teilte der [Energiekonzern Eon](#) mit.

Die Fischaufstiegsanlage wird - flussabwärts betrachtet - an der rechten Seite des Kraftwerks Merching errichtet. Sie überwindet insgesamt eine Höhendifferenz von 10,60 Metern und besteht aus sechs Teilen. Der „Einstieg“ liegt etwa 60 Meter unterhalb des Kraftwerks. Dieses Bauwerk, so teilt Eon mit, wird als Schlitzpass ausgeführt. Über 24 abgestufte Becken mit einer Wasserspiegeldifferenz jeweils etwa 13 Zentimetern und einer Schlitzbreite von 36 Zentimetern können die Fische eine Höhendifferenz von gut drei Metern überwinden.

Diesem „fischgerecht ausgestalteten Einstieg“ schließt sich eine neu zu bauende Gewässerstrecke von 140 Metern nördlich der Staatsstraße 2380 an. Auf dieser Strecke werden weitere 70 Zentimeter Höhendifferenz erreicht. Die Staatsstraße wird in der Nähe des vorhandenen Durchlasses des Entwässerungsgrabens mit einem neuen Durchlass gekreuzt. Weiter Richtung Süden nutzt die Fischaufstiegsanlage den bereits vorhandenen Entwässerungsgraben. Dieser wird durch den gezielten Einbau von Totholz, Wasserbausteinen und Kiesnestern sowie durch das Abflachen von Uferböschungen ökologisch als Fischlebensraum aufgewertet.





Am östlichen Lechufer unterhalb der Staustufe 23 haben die Arbeiten für eine Fischtreppe begonnen. Foto: Hermann Schmid

„So entsteht mit der Fischeaufstiegsanlage nicht nur ein Wanderkorridor, sondern auch ein attraktiver zusätzlicher Lebens- und Rückzugsraum für Fische und Wasserlebewesen“, berichtet Eon. Dieser Entwässerungsgraben mache weitere 5,50 Meter Höhendifferenz für die Wassertiere passierbar. Nahe der Straßenkreuzung mit der Gemeindestraße wird der dort befindliche Durchlass erneuert und verlängert, damit die Segler unabhängig vom Straßenverkehr mit den Booten vom neuen Segelgelände (wir berichteten) zum Stausee gelangen. Dort, wo der Dammfußweg in einem Bogen auf den Damm biegt, muss der Entwässerungsgraben um etwa 70 Meter verlängert werden. Hier wird ein technisches Bauwerk mit zwei Einläufen errichtet, um bei unterschiedlicher Wasserführung des Lechs eine gleichmäßige Wassermenge von 500 Litern pro Sekunde in der Fischeaufstiegsanlage zu erreichen. „Bis zum Mutterbett des Lechs können die wandernden Fische einen vorhandenen Altarm nutzen, der ebenfalls ökologisch aufgewertet und zur Sicherung eines ausreichenden Wasserstands mit einer Tiefwasserrinne ausgestattet wird.“ Laut Eon gewinnen die Fische und Wasserlebewesen neben der Passierbarkeit des Kraftwerks neuen oder ökologisch aufgewerteten Lebensraum auf einer Länge von über zwei Kilometern. Beim Bau der Anlage orientiert sich Eon am heimischen Huchen als Leitfisch für die Planung. „Eon ist es ein zentrales Anliegen, Ökologie und Ökonomie bei der Nutzung der Wasserkraft in Einklang zu bringen“, sagt Diplomingenieurin Uta Mentz, Projektleiterin der Uniper Kraftwerke GmbH. Konzeption und Bau der Fischeaufstiegsanlage wurden mit den zuständigen Partnern der Gemeinde Merching, dem Wasserwirtschaftsamt Donauwörth sowie dem Fischereifachberater für Schwaben abgestimmt.

Die Wander- und Erholungswege rund um das Kraftwerk werden nach Ende der Arbeiten wiederhergestellt. Während der Bauzeit könne es zu Einschränkungen auf den Wegen kommen, so Eon, man wolle aber besondere Rücksicht auf Betroffene zu nehmen. (AZ, hsd)

### Wind und Wetter

Viele von uns waren schon oft vergeblich am See weil der Windfinder erhofften Surfspaß suggerierte. Der Frust war oft hoch und die Kommentare zur fehlerhaften Prognose vom Windfinder von spöttisch bis zynisch.

Wir haben von euch diverse andere Wetter-Apps oder Wetterdienstadressen bekommen. Nachfolgend die Zusammenfassung. Ob die mit ihren Prognosen nun wirklich besser sind wissen wir nicht. Gewiss ist jedoch, dass alle Vorhersagen aus Wetterdaten weit weg von uns errechnet werden.

#### <http://www.windyty.com> :

Eine Kombination aus Luftstrom-Animation und Wettervorhersage bietet diese Webseite. Die Animationen(mehrmals auf + klicken) werden mit Daten des Schweizer Wetter-Providers [Meteoblue](http://meteoblue.com) (s.u.) kombiniert. Es gibt auch Langfristprognosen.

#### <http://wisuki.com/forecast/5820/lechstaustufe>

Sehr übersichtlich gestaltet.

#### <https://www.meteoblue.com/de/wetter/vorhersage/>:

Es wird wohl das NEMS System mit 4x4km Auflösung verwendet. Auf Details klicken.



So sollte die Fahne wenigstens flattern

**Vaavud - Der Windmesser für Smartphones**

Unser Clubfreund **Robert Sarcher** hat sich diesen Windmesser beschafft und ist voll zufrieden. Hier von ihm eine Beschreibung der Funktionsweise.

Der Vaavud Windmesser für Smartphones misst die Windgeschwindigkeit mit zwei sich drehenden Halbkugelschalen. Der aus einem Stück geformte Rotor hat ein Teflonlager, welches für eine geringe Reibung sorgt und zur Haltbarkeit beiträgt. Sollte Sand oder Dreck in den Vaavud Windmesser gelangen, kann er einfach mit klarem Wasser heraus gespült werden.



Die traditionelle Form des Windmessers ist umso überzeugender, als das Gerät selbst ohne jede Elektronik funktioniert. Im Windmesser befindet sich lediglich ein kleiner Magnet. Wichtig ist, dass das Handy über eine **Kompassfunktion** verfügt, dann ist im Smartphone ein Magnetfeldsensor eingebaut. Dieser registriert die Polarisierungsänderungen des Magneten im Windmesser und kann daraus die Windgeschwindigkeit errechnen.

Die Vaavud App bietet eine klare Übersicht über durchschnittliche, aktuelle und maximale Windgeschwindigkeit, ebenso wie einen Graphen in Echtzeit. Die App ist kostenlos für Android Smartphones im Google Play Shop und für iPhones im App Store erhältlich.

Der Vaavud Windmesser hat einen Messbereich von 2 bis 20 m/s. Bis 24 m/s mit iPhones ab 5s und bis zu 48 m/s mit manchen Android Geräten, bei einer Präzision bis zu +/- 4% oder 0,2 m/s. Der Windmesser wurde an der technischen Universität in Dänemark in einem professionellen Windtunnel getestet und kalibriert. Durch das Halbkugelschalen Design ist die Präzision des Vaavud Windmessers nicht beeinflusst von Änderungen der Windrichtung.

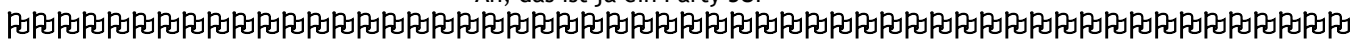
Der Windmesser funktioniert prinzipiell mit alle gängigen Smartphones und iPhones. Wichtigste Voraussetzung ist, dass das Smartphone einen Magnetfeldsensor eingebaut hat. Der praktische Windmesser kann über die Homepage von Vaavud ([www.vaavud.com](http://www.vaavud.com)) zum Preis von 38,00 Euro zuzüglich Versandkosten erworben werden. Etwas günstiger ist er über Amazon zu bekommen.



**SUP- Erbkönig gesichtet**

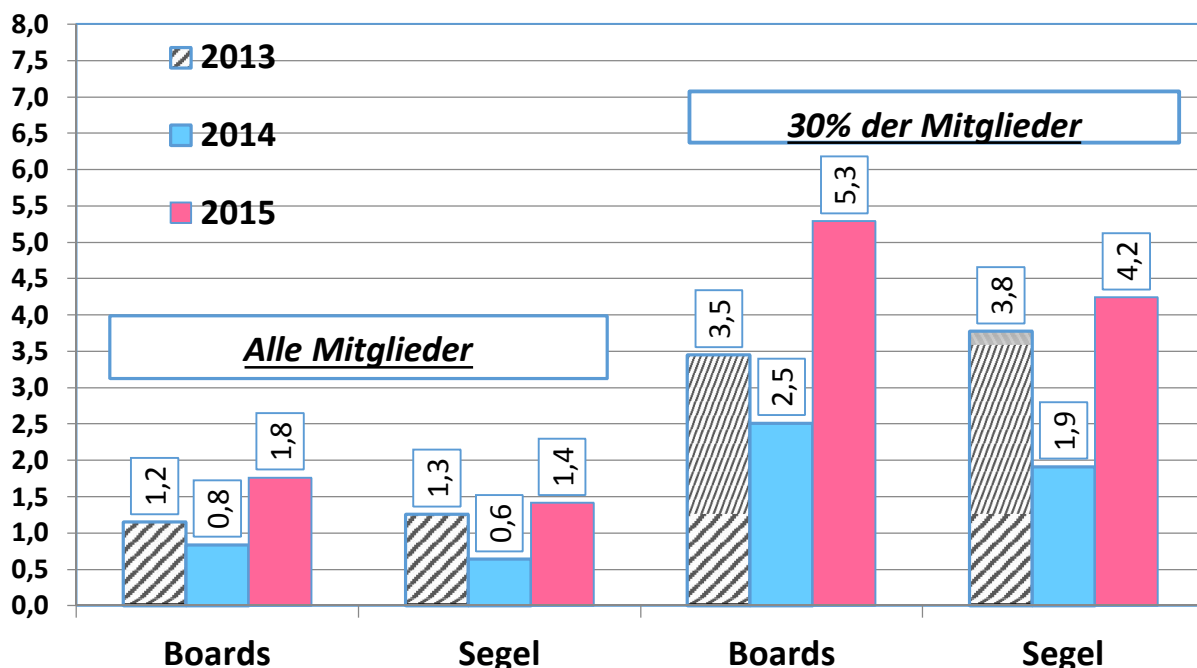
Robert Sarcher berichtete uns: „Ich hatte heute die einmalige Gelegenheit an einem **geheimen** Ort in Österreich die neue Generation SUPs zu testen. Die neuen SUPs werden etwas kürzer, dafür breiter.“

- Nachfolgend die Kommentare der begeisterten Clubfreunde
- Endlich mal ein vernünftiges SUP
  - Boah, ich will gleich eins vorbe-stellen
  - Ah, das ist ja ein Party SUP



**Surfsaison 2015**

Viele von euch können sich sicher noch an das windarme Jahr 2014 erinnern. Heuer hatten wir da mehr Glück wie unsere Ausleihzahlen von unserem SCA-Material zeigen. Die Bilanz wäre ohne den „Zwangsumzug“ sicher noch besser.





**SPENDE IN MERCHING Defibrillator für den Mandichosee**

(aus AZ vom 05. September 2015)

Die Merchinger Raiffeisenbank übergibt das wichtige Gerät der Meringer Wasserwacht **Jürgen Aumiller** (rechts) überreichte den neuen Defibrillator an Wasserwacht-Vorsitzenden **Markus Motzke**.



Foto: Patrick Plößl

„Unser See wird sicherer“ - unter diesem Stichwort kann die Spende eines Defibrillators der Raiffeisenbank Kissling-Mering an die Wasserwacht Mering eingereicht werden. Seit einigen Tagen steht der Wasserwacht Mering an der Wasserrettungsstation am Merchinger Mandichosee nun auch ein Defibrillator zur Verfügung. Die Spende wurde durch den Geschäftstellenleiter der Raiffeisenbank in Merching, Jürgen Aumiller, in die Wege geleitet.

Nun konnte er den Defibrillator an den Vorsitzenden der Wasserwacht **Mering**, Markus Motzke, überreichen. Die Möglichkeiten der Wasserretter, Patienten bei einem lebensbedrohlichen Herzkammerflimmern im Rahmen ihrer Erstmaßnahmen erfolgreich behandeln zu können, sind damit deutlich verbessert worden.



**Speditionstransport vom Surfbrett**

Gelegentlich verkauft ja einer sein Board an jemand der weiter weg wohnt und der Transport mit einem Paketdienst oder einer Spedition vorgenommen werden muss. Ralf Kott hat hierzu was im Internet gefunden.

<http://www.iloxx.de/net/iloxx/hilfe/verpackungstipps/surfbrett.aspx>



**Hast Du eine neue [email-Adresse](#)?**

Wenn ja, dann teile die uns doch bitte bald mit. Wir werden diese dann in unser Adressbuch aufnehmen und können Dich somit dann regelmäßig mit interessanten Informationen versorgen. Sende einfach eine Mail an:

[Michael-Halstenbach@t-online.de](mailto:Michael-Halstenbach@t-online.de).

Schreibe bitte in Deinen Vor- und Familiennamen dazu, da Mailadressennamen (Nickname) nicht immer auf den Absender schließen lassen.



Kaum ist die Surfsaison vorbei, da brechen auch schon die ersten SCA-ler zum Skifahren auf. Bereits Anfang Dezember finden ja in vielen Skigebiete sog. Ski-Opening-Events statt. Deshalb mal wieder dieser Hinweis von uns.

**Tipps für den ersten Skitag**

(aus VID November 2015)

Die höchsten Berggipfel zeigen sich nun regelmäßig weiß gepudert - auf geht’s ins Skivergnügen! Gletscher-Skigebiete sind schon vor einigen Wochen mit speziellen Angeboten in die Saison gestartet und auch die niedriger gelegenen Resorts machen sich für den Saisonauftakt bereit. Der erste Skitag ist zum Greifen nah, aber Vorsicht: bei allem Enthusiasmus sollte man sich erst langsam wieder an die Bretter unter den Füßen gewöhnen und vor allem auf Gletschern die Höhe nicht unterschätzen!



**In der Ruhe liegt die Kraft**

Vor allem die hoch gelegenen Gletscherregionen fordern dem Organismus einiges ab. Die „dünne Luft“, also die Abnahme des Luft- und parallel des Sauerstoffpartialdrucks führen ab circa 3.000 Meter über Normalnull zu einem Sauerstoffmangel im Gewebe. Der Körper muss sich an diese äußeren Rahmenbedingungen anpassen, bevor er voll leistungsfähig ist. Der Skifahrer merkt dies vor allem an einer erhöhten Atemfrequenz und daran, dass er bei der Abfahrt öfter stehen bleiben muss, um Luft zu schnappen.

Es sollte also gemütlich in den ersten Skitag gestartet werden. Aufwärmgymnastik beugt in jeder Höhe Verletzungen an Muskeln, Sehnen und Bändern vor. Auf dem Gletscher gibt die Gymnastikeinheit dem Skifahrer Zeit, sich an die Höhenluft zu gewöhnen. Die ersten Schwünge sollten locker und dosiert auf blauen Pisten absolviert werden. Mittelgroße Radien bei mittlerer Geschwindigkeit ermöglichen es der Muskulatur und dem Körper, sich an die Bewegungsabläufe beim Skifahren zu erinnern. Gleichgewichtsübungen lassen sich in leichtem Gelände gut einbauen: In der Querfahrt den Bergski anheben oder einige Schritte den Hang hoch treten helfen, die perfekte Position über dem Ski zu finden. Nach zwei, drei Abfahrten das Tempo steigern und den Radius verkürzen, dann weiter steigern und steileres Gelände aufsuchen.

Man sollte sich am ersten Skitag nicht zu viel zumuten! Ein halber Tag im Schnee genügt meist. Vor allem, wer nicht regelmäßig

Sport treibt, überfordert sich und seinen Körper sonst schnell! Auf jeden Fall immer wieder Pausen zwischen den Abfahrten einplanen. Erholungszeiten auf der Panorama-Terrasse bieten Ruhemomente, die Körper und Geist zur Regeneration benötigen.

#### Der Witterung und Kälte trotzen

Skifahrer sollten in puncto Bekleidung auf schnelle Wetterwechsel vorbereitet sein, denn diese treten im Gebirge häufig auf. Bewährt hat sich das „Zwiebelprinzip“, bei dem verschiedene Funktionsschichten übereinander getragen werden. Die erste Schicht auf der Haut muss Feuchtigkeit schnell von der Körperoberfläche abtransportieren und weiterleiten, sonst fängt man an zu frieren. Besondere Funktionsunterwäsche leistet diesen Dienst. Als wärmende Zwischenschicht empfiehlt sich ein Oberteil aus Fleece- oder Softshellmaterial. Die äußerste Schicht muss perfekt vor Wind und Wasser schützen, sie kann dabei gefüttert oder ungefüttert sein. Für „Viel-Skifahrer“ sind Jacken und Hosen mit einer wasserdichten und atmungsaktiven Membrane besonders geeignet. Obligatorisch sind in jedem Fall Skihelm und -brille sowie wärmende und wasserdichte Handschuhe.

#### Haut und Augen vor erhöhter UV-Strahlung schützen

Nicht nur bei Kaiserwetter gehören eine Sonnenbrille mit bruchsicheren Kunststoffgläsern oder eine Schneebrille mit UVA- und UVB-Filter aufgesetzt. Auch bei Nebel müssen die Augen geschützt werden, denn die Feuchtigkeit in der Luft streut das Licht und erhöht so die Strahlungsintensität. Bei schlechter Sicht empfehlen sich orangefarbene oder gelbe Brillengläser, bei praller Sonne dürfen sie durchaus verspiegelt sein. Es sollte darauf geachtet werden, dass Ski- und Sonnenbrillen seitlich geschlossen sind und gut mit dem Gesichtsfeld abschließen.

#### Haut vor Sonne und Kälte schützen

Sonnenschutzcremes mit hohem Fettanteil und Lichtschutzfaktor schützen sowohl vor Kälte als auch vor gefährlichen UV-Strahlen. Dabei sollte die Sonnencreme schon im Tal aufgetragen werden, damit sie in die Haut einziehen kann. Feuchtigkeitscremes sind weniger geeignet, da es durch deren hohen Wasseranteil bei sehr niedrigen Temperaturen im Extremfall zu Vereisungen auf der Haut kommen kann. Die Lippen nicht vergessen: Pflegestifte mit hohem Lichtschutzfaktor schützen die dünne Haut vor Sonnenbrand. Im Verlauf eines Skitags sollte außerdem mehrmals nachgecremt werden, damit der volle Schutz bis zum Abend gewährleistet bleibt.

#### Flüssigkeits- und Energieverlust ausgleichen

Wintersportler sollten sehr viel trinken, nur so kann der hohe Flüssigkeitsverlust, der unter anderem durch die trockene Luft in großer Höhe entsteht, ausgeglichen werden. Eine warme Suppe oder ein heißer Tee wärmen zudem bei Minusgraden. Alkoholische Getränke haben auf der Piste nichts verloren.

Außerdem füllen kleine Zwischenmahlzeiten wie Müsliriegel oder Obst die Energiespeicher wieder auf. Sie sind einfach zu verstauen und können über den Tag verteilt in kurzen Erholungspausen gegessen werden.

Quelle: [www.ski-online.de](http://www.ski-online.de)

### Kiter Gruber feiert weitere Erfolge

(aus Seglerzeitung 10/2015)

Bei der letzten Station der Deutschen Meisterschaften der Kite-Surfer auf Norderney wurde der sympathische **Garmischer Florian Gruber** Erster in der Disziplin Racing und Dritter im Freestyle. Das er in Deutschland die Nummer eins ist, bewies der Weltmeister von 2014 eindrucksvoll: Am ersten und zweiten Tag konnten sechs Rennen gefahren werden, die Gruber alle gewinnen konnte.

Dazu Florian Gruber (ATSC) am 17.08. auf seiner Facebook-Seite:

*"I had a great weekend in north Germany. It was the last stop of the German Championship and I already missed the first two stops. So it was nice to see the German Kite Family again. The first 2 days we where able to run 6 races, where I was able to win them all Was able to race the first time with my new R1 from Ozone Kites in a event! They are just flying. After one year a also joined a freestyle Competition again! I am surprised all the trick are still working and I also landed a new one - with the 3rd place there I am super happy!"*

Doch damit nicht genug: Sein Vater und Trainer, Erwin Gruber, wurde Erster in der Masters-Wertung, Dritter insgesamt.

BSV-Obmann Uli Gasch: "Florian und sein Vater Erwin Gruber sind eine Klasse für sich! Nur schade dass Florian für die anstehenden Jugend Olympischen Spiele bereits zu alt ist Herzlichen Glückwunsch an beide Grubers für diese herausragenden Ergebnisse!" (cn)

~~~~~

RS:X SURFEN: TONI WILHELM

(aus Yacht 21/2015)

Kein anderer deutscher Segler ist so lange so konstant in den Top Ten der Welt wie der 32-jährige Sportwissenschaftler aus Dogern. Mit Platz 30 erlebte er bei den Olympischen Spielen 2004 ein Debakel. 2008 verpasste er die Qualifikation. 2012 kam er in Weymouth nur knapp nicht aufs Treppchen. Deshalb hat der Surfer noch eine Rechnung offen, trainiert in der physisch brutal fordernden RS:X-Klasse härter denn je. Dem erfahrensten Mann im Sailing Team Germany fehlt auf Kurs Rio nur noch ein Top-Ergebnis, das ihm den Weg weist. Die Qualifikationshürden hat der Schwarzwälder bereits genommen.

~~~~~

### Jugend- und Jüngstenklassen:

(aus BSV Nachrichten 2015-06)

Beim Finale der Surf-Bundesliga setzte sich in der Jugendklasse zum ersten Mal das Team vom Regatta **Surfclub Chiemsee** in der Besetzung **Stephan Hecker, Martin Reiß und Lars Poggemann** durch. Seine Dominanz auf dem BIC Techno 293-Brett bewies der amtierende Deutsche Meister Stephan Hecker (RSC Chiemsee) bei der Bayerischen Jugendmeisterschaft. Er gewann souverän alle fünf Wettfahrten und wurde damit zum wiederholten Mal Bayerischer Jugendmeister.

*Hast Du schon ein Weihnachtsgeschenk für das nächste Jahr?*



*Wie wäre es mit einem schicken Radel vom...*

**Vorbeischauen lohnt sich!**

**RADLHAUS KISSING**  
Römerstr. 33 • 86438 Kissing • Tel. 08233/60134  
Mountainbikes • Trekking-, Kinder-, Renn-, Cross-Räder  
[www.radlhaus-kissing.de](http://www.radlhaus-kissing.de)

**Direkt an der B 2!**

**RADLHAUS KISSING!**

Öffnungszeiten:  
Mo. – Fr. 10–19 Uhr  
Sa. 9–16 Uhr

*Wir sind Ihr Partner, wenn's um*

- Fahrräder
- Ersatzteile
- Reparaturen
- und Bekleidung geht!

**MILETTI** **SCOTT USA** **Diamondback** **SUNDANCE**  
**STAIGER** **GHOST** **HALL** **GT** **WINORA**

Langer und Delle nicht zu toppen

(Auszug aus Segler Zeitung 11/2015)

Mit dem Gewinn der IFSA-Euro-cup-Wertung hat der Surfer Vincent Langer (Kiel) seine Saison 2015 gekrönt. Mit dem Europa-meistertitel fügt er seiner Sammlung herausragender Erfolge in diesem Jahr den dritten großen Titel hinzu. Zuvor war er bereits Weltmeister und Deutscher Meister geworden. Besser geht es nicht! Der zweite überaus erfolgreiche Surfer ist Leon Delle. Er berichtet: Besser hätte die Saison für mich nicht zu Ende gehen können. Nachdem ich vor kurzem bei der Deutschland-Cup-Tour "Deutscher Windsurf Cup (DWC)" in den Top10 landete, schaffte ich es in der Europa-Cup-Tour "Windsurfing Euro-Cup" auf den 8. Platz von insgesamt 135 Teilnehmern. Dass ich es in meiner erst zweiten Saison in der Disziplin Slalomwindsurfen unter die besten zehn Slalomwindsurfer aus ganz Europa geschafft habe, ist für mich ein riesiger Erfolg mit dem ich vorher nicht gerechnet hätte."



Erfolgreiche Saison

2015 war ein gutes Jahr für die Brettsegler

(aus Seglerzeitung 12/2015)

In der olympischen Jugend-Klasse Techno 293 holte Stephan Hecker vom Landesleistungszentrum beim RSCC Prien zum wiederholten Mal den Titel als bayerische Jugendmeister und gewann die deutsche Jugendmeisterschaft. Fast zwangsläufig führt er auch die Jahresrangliste (D) dieser Klasse an. Außerdem hat das RSCC-Team Stephan Hecker, Martin Reiß und Lars Pogge-mann in Berlin das Finale der Nachwuchs-bundesliga, die offizielle deutsche Mannschafts-Meisterschaft gewonnen.

Da Hecker die Klasse nun aus Altersgründen wechseln wird, steht für ihn ein Neuanfang an. Ob ihn sein Weg in die olympische RS:X-Klasse oder in die Raceboard-Klasse führt, ist noch offen. An der Techno 293-Weltmeisterschaft auf Sardinien Ende Oktober nahm er aus schulischen Gründen nicht teil.

Auch die anderen Techno-Surfer vom RSCC belegten zahlreiche Spitzenplätze und sind somit fast alle auf den vorderen Ranglistenplätzen zu finden.

In der Raceboard-Rangliste belegt Toni Stadler einen guten zweiten Platz. Das Duo Stadler/ Liese hatte erneut die Tandem-Meisterschaft im Engadin (Schweiz) gewonnen.

Deutschlands einzige Surferin in der olympischen RS:X Klasse, Steffi Schwarz, hat eine eher durchwachsene Saison hinter sich. Das ehrgeizige Talent vom RSCC studiert in Kiel und sie selbst ist sicher nicht ganz zufrieden. „Hier fehlt einfach noch eine bessere Betreuung und gezieltes Training, um weiter nach vorne zu kommen“ resümiert Uli Gasch, Kite- und Surf-Obmann des BSV. „Das Ziel sollte Olympia 2020 sein.“

Deutschlands Medaillenhoffnung für Olympia 2016 in Rio, Toni Wilhelm, musste wegen einer Handverletzung bei der RS:X- Weltmeisterschaft im Oman zuschauen. Aber er hatte bereits die Nationen-Qualifikation erreicht und kann sich nun - zum Glück - auskurieren.

Bei den Kitemern sorgten Florian Gruber und sein Vater Erwin immer wieder für Podestplätze. Beide waren bis zum 1. November beim ISAF World Cup-Finale (SWC) in Abu Dhabi (VAE) am Start und auch dort landete Florian wieder in den Top-Ten, Erwin Gruber wurde 14.. „Kiteboarding ist als neue jugendolympische Klasse gewählt worden. Hier sollte sich also schnellstmöglich ein gutes Jugendteam bilden und gemeinsam trainieren“, ergänzt Uli Gasch.

Bericht: C.Nordhoff, Foto: G. Niessen



# Antrag auf Beitragsermäßigung 2016

Sehr wichtig für - **Schüler** über 18 Jahre  
 - **Studenten / Abiturienten**  
 - **Azubi's**

Bei jungen Mitgliedern und Studenten ändern sich die persönlichen Verhältnisse zwangsläufig sehr schnell. Deshalb werden grundsätzlich alle Daten, die in diesem Jahr zu einer Beitragsermäßigung führten, zum 1. Januar aus unserer Stammdatei gelöscht.

Alle Mitglieder, die 2016 noch unter eine der oben genannten Gruppen fallen, müssen unbedingt den nachfolgenden Antrag auf Beitragsermäßigung stellen.

Ausgenommen sind nur Mitglieder, bei denen ein Familienmitglied den vollen Beitrag der BG1 zahlt.

Liegen uns bis zum 15. Januar 2016 keine neue Angaben vor, dann wird automatisch der volle Jahresbeitrag für Erwachsene (BG1) von 53,- € abgebucht.

Nachträgliche Änderungen und Rücküberweisungen sind natürlich möglich. Die uns dadurch entstehenden zusätzlichen Bankgebühren von bis zu 8,- € muss dann immer das vergessliche Mitglied tragen.

**Ohne ausgefüllten Antrag gibt es keine Beitragsermäßigung !!**

✂-----✂

## Antrag auf Beitragsermäßigung 2016 beim SURF-CLUB Augsburg

Name : \_\_\_\_\_  
 Vorname : \_\_\_\_\_  
 Straße : \_\_\_\_\_  
 PLZ-Ort : \_\_\_\_\_  
 Email: \_\_\_\_\_

Geb. : \_\_\_\_\_  
 Telefon : \_\_\_\_\_

Schüler  Azubi   
 Student

Wenn möglich Bescheinigung beilegen oder...

\_\_\_\_\_  
 Unterschrift Mitglied

\_\_\_\_\_  
 Unterschrift und Stempel  
 Schule / Uni / Lehrstelle

Den ausgefüllten Antrag umgehend, d.h. bis 15. Jan. 2016 an den SCA senden.





SURF - CLUB Augsburg e.V.

Röntgenstr.11, 86199 Augsburg

Verbandszugehörigkeit :

Deutscher Seglerverband BA144 / Bayerischer Seglerverband 70154 / Bayerischer Landessportverband V70154 / Register Augsb. 993

**Vorsitzender**Michael Halstenbach  
Röntgenstr. 11  
86199 Augsburg  
Tel. : 0821-93489**Stellvertreter**Josef Niedermair  
Hubertusstr. 34  
86391 Stadtbergen  
Tel. : 0821-435224**Finanzen**Bernd Rohkohl  
Augustusstr. 26a  
86343 Königsbrunn  
Tel. : 08231-308299**Bankverbindung**zur Verhinderung von ungewollten  
Lastschriften die Kontodaten bitte  
beim Vorstand erfragen  
SEPA-Gläubiger-ID:

Email : Michael.Halstenbach@t-online.de

Homepage : [www.surf-club-augsburg.de](http://www.surf-club-augsburg.de)Facebook: [facebook.com/surf.club.augsburg](https://facebook.com/surf.club.augsburg)**Planung neue Vereinsanlage:****Michael Halstenbach** 0821-93489  
Josef Niedermair 0821-435224  
Dr. Roland Müller  
Ralf Kott  
Wolfgang Fassler[Michael.Halstenbach@t-online.de](mailto:Michael.Halstenbach@t-online.de)  
[josef.niedermair@gmx.net](mailto:josef.niedermair@gmx.net)**Planung Umzug/Umzugsdurchführung:****Michael Halstenbach** 0821-93489  
Josef Niedermair 0821-435224[Michael.Halstenbach@t-online.de](mailto:Michael.Halstenbach@t-online.de)  
[josef.niedermair@gmx.net](mailto:josef.niedermair@gmx.net)

Erweiterter Vorstand:

Bei Bedarf das Ressort: Administration, SCA-Info, Schulungen, Material, Jugendsprecher, Homepage, Umzug

Hinweis: Der erweiterte Vorstand ist in dieser Zusammensetzung nur noch bis zur JHV 2016im Amt. Auf Grund des Vorstandswechsels haben sich interessierte Mitglieder getroffen um die neue Zusammensetzung des erweiterten Vorstands zu besprechen. In der nächsten SCA-Info erfahrt ihr dann mehr.

**Vereins-Administration:**Ursula Halstenbach 0821-93489 [Michael.Halstenbach@t-online.de](mailto:Michael.Halstenbach@t-online.de)**Sport & Familie, Jugendevents:**

NN

**Redaktion SCA-Info und Homepage:**[www.surf-club-augsburg.de](http://www.surf-club-augsburg.de)

Berichte:

Michael Halstenbach 0821-93489 [Michael.Halstenbach@t-online.de](mailto:Michael.Halstenbach@t-online.de)  
Niklas Rottenbach 08207-959355 [rottenbach@t-online.de](mailto:rottenbach@t-online.de)  
Philipp Schreitmüller 08231-6386 [philipp.schreitmuller@live.de](mailto:philipp.schreitmuller@live.de)

Administration:

Philipp Schreitmüller 08231-6386 [philipp.schreitmuller@live.de](mailto:philipp.schreitmuller@live.de)  
Christian Niedermair [christian.niedermair@sprachrohr.eu](mailto:christian.niedermair@sprachrohr.eu)**Materialbeschaffung:**Josef Niedermair 0821-435224 [josef.niedermair@gmx.net](mailto:josef.niedermair@gmx.net)**Jugendsprecher / Materialberatung:**Stefan Cieplik 0163-1742062 [stefan.cieplik@web.de](mailto:stefan.cieplik@web.de)  
Philipp Schreitmüller 08231-6386 [philipp.schreitmuller@live.de](mailto:philipp.schreitmuller@live.de)**Schulungen:**Joachim Hahn 0151-23616173 [info@webdesign-oberbayern.eu](mailto:info@webdesign-oberbayern.eu)  
Christian Botez  
0162-8782650 [prosurfer1@web.de](mailto:prosurfer1@web.de)**Materialwarte:**Joachim Hahn 0151-23616173 [info@webdesign-oberbayern.eu](mailto:info@webdesign-oberbayern.eu)  
Christian Botez 0162-8782650 [prosurfer1@web.de](mailto:prosurfer1@web.de)**Pflege Vereinsgelände:**

Ilka Steinle 08231-9574395

**Vereinstreff:**Clubanlage und im SCA-Clubheim am Mandichosee. Die aktuellen Termine bitte aus der [Homepage](#) unter Downloads undder [Facebookseite](#) entnehmen, da gelegentlich Änderungen notwendig sind.

**Jeder Besucher des Mandichosees (Lechstaustufe 23) tut das immer auf eigene Gefahr. Das für gilt auch für den Besuch von SCA-Veranstaltungen.**

- Alle Wege, Treppen, der Parkplatz sind das **ganze Jahr unbeleuchtet** und sind teilweise schlecht befestigt.
- Die öffentlichen Wege, Treppen und der Parkplatz werden im Winter nur selten geräumt. Der Weg und die Treppen auf dem Liegeplatz nie.

Wir empfehlen auf jeden Fall bei SCA-Veranstaltungen praktisches Schuhwerk anzuziehen und zu den SCA-Veranstaltungen, die möglicher Weise erst in der Dunkelheit beginnen und/oder enden, **eine Taschenlampe** mitzubringen. Der SURF-Club Augsburg haftet nicht für Schäden die auf dem Weg von und zu der SCA-Clubanlage am Mandichosee entstehen.

#####

**Datenschutz:** In unserer Vereinszeitung veröffentlichen wir Die Geburtstage wie hier als Beispiel „04.09. Heini Supersurf“. In der Homepage und der SCA-Info Fotos von unseren Veranstaltungen oder vom Surfen am See. **Wer von Euch mit der Veröffentlichung in der SCA-Info und SCA-Homepage NICHT einverstanden ist, der muss sich bei uns melden.** Ein Anruf oder eine Email genügt uns.